



Starbulls: Thomas Schädler wechselt zum DEB

Beitrag

Mit Thomas Schädler wechselt der Chef- und Junioren-Trainer des Starbulls Nachwuchses zum Deutschen Eishockey Bund (DEB). Dort übernimmt er neben der Leitung der U16-Nationalmannschaft auch umfangreiche Aufgaben in der Vereinsbetreuung, bei der Betreuung der Landestrainer wie auch in der Trainerausbildung.

Seit 2004 Trainer der Junioren

Mit Thomas Schädler verlässt der Nachwuchs-Cheftrainer die Starbulls Rosenheim in Richtung DEB und übernimmt dort neben der Leitung der U16-Nationalmannschaft auch weitreichende Aufgaben in der Vereinsbetreuung, bei der Betreuung der Landestrainer und bei der Unterstützung der Trainerausbildung. Seit 2004 war der 51-jährige Diplomtrainer Trainer der Junioren und hauptverantwortlich für den Starbulls-Nachwuchsbereich. Die 1. Mannschaft unterstützte er in der DEL2-Playdown-Serie gegen Crimmitschau als Interimstrainer im Kampf gegen den Abstieg. Zuvor beendete Schädler seine Spielerkarriere mit dem Aufstieg der Starbulls von der Bayern- in die Oberliga und führte die Mannschaft damals als Kapitän an. Zu den größten Erfolgen als Trainer zählen zwei Finalteilnahmen mit den Junioren. Zudem betreute Schädler in den vergangenen 15 Jahren immer wieder verschiedene DEB-Nachwuchsteams als Head-Coach wie auch als Co-Trainer. Hierbei ragen die U18-Weltmeisterschaften 2007, 2012, 2016 und 2019 heraus, wo Schädler jeweils als Co-Trainer an der Bande stand.

Neue Herausforderung ist eine große Chance

Für Thomas Schädler stellt der Wechsel zum DEB eine neue Herausforderung und eine große Chance dar: „Beim DEB wartet eine neue Herausforderung mit einem umfangreichen neuen Aufgabengebiet auf mich. Neben der U16-Nationalmannschaft zählen auch die Vereinsbetreuung, die Betreuung der Trainer vor Ort sowie die Unterstützung bei der Trainerausbildung zu meinen Hauptaufgaben. Nach mehr als 15 Jahren als Nachwuchstrainer bei den Starbulls wollte ich diese große Chance nutzen um mich weiterentwickeln zu können. Neben der Zeit als Nachwuchstrainer war ich in Rosenheim als Spieler für den EVR, Sportbund und die Starbulls und somit für alle bisherigen Vereine aktiv. Die Starbulls werden daher immer mein Verein bleiben und ich werde dem

Rosenheimer Eishockey auch immer verbunden sein. Der Abschied tut schon weh, aber ich sehe die neue Herausforderung als große Chance und wollte diese daher unbedingt nutzen,“ so Schärdler.

An einer Lösung wird gearbeitet

Für die Starbulls hingegen ist es ein schmerzlicher Verlust eines hervorragenden und verdienten Nachwuchstrainers: „Zuerst vielen herzlichen Dank für die tolle Arbeit, die Thomas Schärdler in den letzten Jahren hier in Rosenheim geleistet hat. Wir konnten uns glücklich schätzen, einen solchen Trainer bei uns im Verein zu haben. Der Abgang schmerzt natürlich und es ist schade für den Standort, dass wir ihn verlieren. Aber für Thomas ist es der nächste logische Schritt und er wird eine Bereicherung für das deutsche Nachwuchs-Eishockey und für das Eishockey im Allgemeinen in Deutschland sein. Ich wünsche Thomas alles Gute und hoffe, dass er die Starbulls in guter Erinnerung behält. Wir werden nun mit Hochdruck daran arbeiten, die freie Stelle schnellst- und bestmöglich neu zu besetzen,“ so Vorstand Sport Stephan Gottwald.

Bericht: Starbulls Rosenheim – **Fotos:** Starbulls Rosenheim und Hans-Jürgen Ziegler



Portrait © Starbulls
Rosenheim



Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus 

Kategorie

1. Freizeit

Schlagworte



1. Rosenheim
2. Starbulls